



BEZIEHUNGEN

SELBSTSTOFFEN  
BARUNG

APPELL

SACHINFOR  
MATIONEN

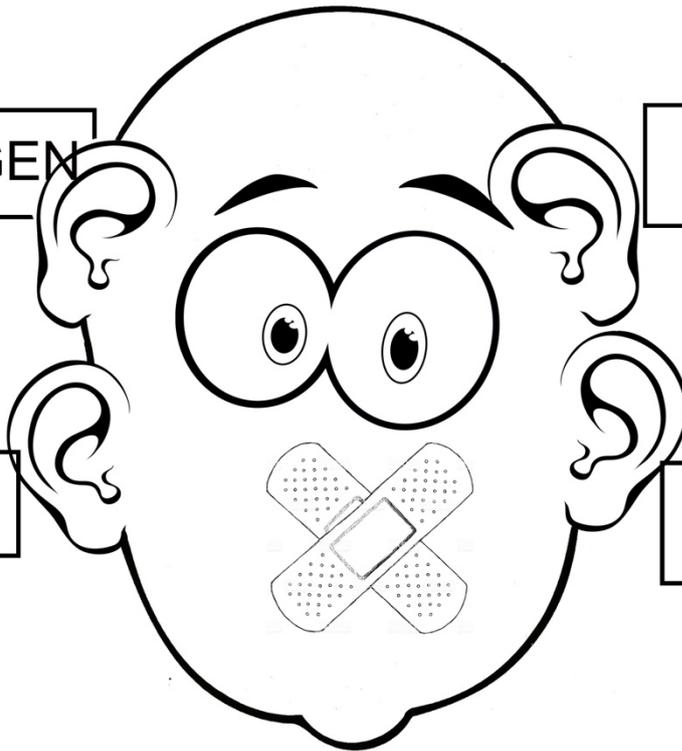


Bild: Birgit Völpel

„EIN JEDER MENSCH SEI SCHNELL ZUM HÖREN,  
LANGSAM ZUM REDEN, LANGSAM ZUM ZORN.“

Monatsspruch: Juli 2019 Sprüche Jakobus 1,19

„Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.“

„Die Ampel ist grün!“, sagt der Mann zu seiner Frau, die Auto fährt. Ein schlichter Satz! Vielleicht aber mit großer Sprengkraft. Denn das menschliche Hören ist ein komplexer Vorgang! Denn: Wir hören (oft) nur das, was wir glauben! Wir „hören“ oft weit mehr, als die eigentliche Botschaft und schnelles Reden kann dann zum Problem werden.

Denn nach Schulz von Thun hören wir nicht nur auf einem, sondern mit vier „inneren Ohren“! Wir nehmen die Botschaft auf. Wir interpretieren sie entsprechend dem Ohr, das gerade am meisten hinhört. Wir fühlen etwas und reagieren entsprechend!

Das erste Ohr hört auf die Selbstoffenbarung. Was sagt der Sender, hier der Mann, über sich selber aus? Zum Beispiel: „Ich bin ungeduldig!“ „Ich fühle mich unsicher!“ oder „Ich will dir helfen!“

Das zweite Ohr ist das Beziehungsohr. Die Frau „hört“ was der Mann von ihr gerade persönlich hält. „Du bist eine schlechte Autofahrerin!“ „Du bist eine Träumerin“ oder „Du bist mir wichtig, ich passe auf dich auf!“

Das dritte Ohr nimmt die Sachinformation auf. Hier: „Die Ampel ist grün!“

Und das vierte Ohr hört den Appell: „Gib Gas! Pass auf! Du kannst losfahren!“

Wir merken schon: Richtiges hören, richtiges zuhören ist nicht einfach! Denn wie schon gesagt: „Wir hören oft nur das, was wir glauben. Wir hören oft Dinge, die gar nicht gesagt wurden und die der Andere auch gar nicht sagen wollte! Aber, wer seine „inneren Ohren“, sein Hören, nicht unter Kontrolle hat, der hat auch in der Regel seine Zunge nicht unter Kontrolle. Denn: „Eine versöhnliche Antwort kühlt den Zorn ab, ein verletzendes Wort heizt ihn an!“ (Sprüche 15,1)

Wir leben heute in einer Zeit der Schnelligkeit! Alles was schnell geht, scheint gut zu sein. Das gilt auch fürs Reden. Wir bewundern Menschen, die schlagfertig sind und die scheinbar auf alles sofort eine schnelle Antwort haben. Aber bei dieser Schnelligkeit des Redens, verlieren viele die Fähigkeit des Zuhörens. Wir arbeiten im Geist schon an der Antwort, bevor unser Gegenüber mit Reden überhaupt fertig ist. Wie oft bekommen wir gar nicht mit, was uns der/die Andere eigentlich sagen will. Aber: „Ein Mensch, der viel redet, versündigt sich leicht. Wer seine Zunge im Zaum hält, zeigt Verstand.“ (Sprüche. 10,19)!

Aber gerade dieses Zuhören ist nicht einfach! Ich weiß wovon ich spreche! Es will gelernt sein! Fordert Disziplin! Denn die eigene Grundhaltung muss sich ändern! Schnelles Hören bedeutet nämlich: Still und aufmerksam sein. Worte empfangen. Das Gehörte nicht mit eigenem Reden zu ersticken. Wie viele Beziehungen leiden genau darunter, dass die Kunst des Zuhörens verlorengegangen ist. Man ist langsam oder unfähig zum Hören geworden!

Was unter Menschen gilt, gilt aber noch viel mehr im Hinblick auf das Wort Gottes. Denn vor dem Reden, kommt immer zuerst das Hören! Denn: „Alles Reden, das aus dem richtigen Hören des Wortes Gottes kommt, stärkt die Gemeinschaft der Menschen mit Gott. Und damit auch untereinander!“

Das „Wort der Wahrheit“ will gehört sein (siehe Vers 18). Aber: Vielleicht können viel deshalb so wenig von dem hören, was Gott uns sagen will, weil wir noch nicht „schnell genug im Hören“ geworden sind! Wie schnell übertönen wir das Wort Gottes mit unserem schnellen Reden! Vielleicht ist das auch ein Grund, warum für viele der Gottesdienst uninteressant und unfruchtbar ist, weil sie nichtmehr hören und nichts mehr aufnehmen können. Dann nimmt man auch schnell Anstoß am Prediger, an den Liedern und an der Liturgie! Aber dass der Gottesdienst zum Ziel kommt, ist nicht nur die Aufgabe des Predigers, sondern auch die Aufgabe des Zuhörers. Denn:

„Der Glaube kommt aus dem Hören und das Hören aus dem Wort!“ (Röm.10,17) Das heißt: Wer nicht auf das Hören eingestellt ist, den wird wohl auch der schönste Gottesdienst nur schwer erreichen. Daher rät uns Jakobus zum Umlernen. Wir müssen da schnell werden, wo wir zu langsam sind: Im Hören! Und wir müssen da langsamer werden wo wir zu schnell sind: Im Reden!

Denn:

„Wem danach verlangt, immer wieder aus der Quelle der Wahrheit das Wort zu vernehmen, der muss sich taub machen gegen den Lärm der Welt und das Gerede der Menschen; der muss sich selber zum Schweigen bringen (besonders seine eigenen vier Ohren), was an eigenen Gedanken in ihm aufsteigt; der muss die Stille der Einsamkeit nicht scheuen, nein, er muss sie suchen und lieben, um mit seinem Gott alleine zu sein.“ (T. Zahn)

Amen! (PGV)

### Terminkalender

Datum	Tag	Zeit	Pfarrer/Prädikant	Bemerkung	Gruppe
01.07.19	Mo	19:30			Frauenkreis
02.07.19	Di	20:00			Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
03.07.19	Mi				
04.07.19	Do				
04.07.19	Fr	16:00			Jungschar
06.07.19	Sa			Gemeindeausflug	
07.07.19	So	10:15	MonaA Gruppe "hand in hand"		
08.07.19	Mo	20:00			Impuls
09.07.19	Di	20:00			Abschlussgrillen Chor
		15:00		Hückeswagen	Katechumenen
10.07.19	Mi	20:00			Bibelgespräch
11.07.19	Do				
12.07.19	Fr	16:00			Jungschar
13.07.19	Sa				
14.07.19	So	10:15	Pfr. Haupt-Schott		
15.07.19	Mo	6:00	Paul Völpel	Frühschicht	
16.07.19	Di	6:00	Paul Völpel	Frühschicht	
17.07.19	Mi	6:00	Paul Völpel	Frühschicht	
18.07.19	Do	6:00	Paul Völpel	Frühschicht	
19.07.19	Fr	6:00	Paul Völpel	Frühschicht	
		19:30			Presbyteriumssitzung
20.07.19					
21.07.19	So	10:15	Pfr. Suder	Abm	
22.07.19					
23.07.19					
24.07.19					
25.07.19					
26.07.19				Feuerwehrfest Bergisch Born	
27.07.19				Feuerwehrfest Bergisch Born	
28.07.19	So	10:15	Paul Völpel		
29.07.19					
30.07.19					
31.07.19					



## Kirchlich bestattet wurde

Christel Kotthaus, 82 Jahre

Ansprechpartner				
1. Montag	Frauenkreis	Sommer: 19:30 Winter: 14:30	Margarete Clever Dagmar Dürholt	02191 200148  02196 6326
2.+4. Montag	Impuls	20:00	Lars Rimmel Birgit Rimmel- Becker	02192 2684
3. Montag	Frauentreff	20:00	Ursula Witte	0162 5723373 Ursula.witte@gmx.de
Dienstag	Chor	20:00	Klaus Clever Karin Hilger	02191 200148 0202 7477871
letzter Mittwoch	Männerwandern	14:30	Gerhard Belzer	02191 62967
14-tägig mittwochs	Bibelgespräch	20:00	Paul -Gerhard Völpel	02191 4228570
jeder Freitag	Jungschar	16:00	Birgit Rimmel-Becker	02192 2684
Letzter Freitag	Seniorentreff	15:00	Klaus Clever A.-H- Kotthaus	02191 200148 02196 5860
Pfarrbüro		Montags 08:30 – 12:30 Hotline 9-17 Uhr	Andrea Scheidler	02191 668000 Andrea.scheidler@kklenep.de 02191 668000
Diakoniestation				02192 8599440 info@ds-hueckeswagen.de www. ds-hueckeswagen.de
Gottesdienstteam			Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de
Prädikant			Paul-Gerhard Völpel	02191 4228570
Hausmeisterin	Gemeindehaus	Bergisch Born 122 42897 RS	Irene Seif	02191 5911788
Küsterin	Kirche Bergisch Born	Raiffeisenstraße 2 42897 RS	Susanne Börsch	02191 665205 ds.boersch@t-online.de
Küsterin	Kirche Kräwinklerbrücke	Kirchberg 3 42897 RS	Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de
Redaktion	Newsletter Internetseite		Birgit Völpel	02191 4228570 churchbellringer@gmx.de

### **ACHTUNG! TERMINÄNDERUNG**

Ab dem **11. September 2019** findet die Gruppe „**Impuls**“ immer mittwochs 14-tägig im Wechsel mit dem Bibelgespräch statt. Weiterhin um 20:00 im Gemeindehaus.

**So ging und geht es weiter!**  
**Die Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Born**  
**hat sich „auf den Weg gemacht“**

Dieser Weg wird kein leichter sein, dieser Weg wird steinig und schwer, so singt Xavier Naidoo in einem seiner Lieder. Es war tatsächlich bis hierher kein leichter Weg, aber wir haben die Steine gemeinsam zur Seite gerollt und in den letzten 10 Monaten viele Gespräche geführt, Gesetze und Verordnungen gelesen und Entscheidungen getroffen um die, für die Kirchengemeinde zwingend notwendigen, Einsparungen umzusetzen. Wir danken an dieser Stelle unseren angestellten Mitarbeitenden für die Bereitschaft mit uns diesen Weg zu gehen. 2 Stellenreduzierungen wurden mit unseren Mitarbeitenden in gegenseitigem Einvernehmen vereinbart und zum 30.09.2019 haben wir fristgerecht und mit allen damit verbundenen Auflagen nach langjähriger Tätigkeit eine Kündigung ausgesprochen. Danken möchten wir ebenso allen Spendern, die die Kirchengemeinde finanziell unterstützen und allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne die eine Arbeit nicht möglich wäre. Und nun... hier die durch die Stellenreduzierungen entstandenen Änderungen und die wichtigsten Informationen:

**Kirche Bergisch Born**

Am 2. und 3. Sonntag im Monat und an allen hohen kirchlichen Feiertagen wird die Küsterin die Gottesdienste begleiten. Ebenso ist sie verantwortlich für Trauungen und Trauerfeiern in der Kirche. Alle übrigen Gottesdienste werden von Mitgliedern des Presbyteriums begleitet.

Die Vor- und Nachbereitung des beliebten Kirchenkaffees muss zukünftig von Ehrenamtlichen übernommen werden. Helfer sind dort herzlich willkommen.

**Gemeindehaus Bergisch Born**

Die Dienstage der Hausmeisterin sind Montag, Dienstag, Freitag und Sonntag.

Vor den Gruppenstunden bereitet die Hausmeisterin die Räumlichkeiten vor und öffnet das Gemeindehaus. Mit Beginn der Gruppenstunde endet die Dienstzeit. Für alles weitere, sowie das Verschließen des Gemeindehauses sind die Gruppenleiter verantwortlich.

Eine Schließung des Gemeindehauses in den Ferienzeiten gibt es zukünftig nicht mehr.

Um die gemeindeeigenen Räume zu vermieten, hat das Presbyterium einen Vermietungsvertrag und eine neue Hausordnung erarbeitet und beschlossen. Wir möchte die Gelegenheit nutzen und Sie über die Mietpreise informieren.

Die Miete beträgt für:

Gruppenraum oben & Küche & Toiletten	<b>100.- €</b>
Saal & Küche & Toiletten	<b>150.- €</b>
Saal & Gruppenraum oben & Küche & Toiletten	<b>210.- €</b>
Bolzraum (möbliert) & Küche unten & Grillplatz & Toiletten	<b>100.- €</b>
Beerdigung: Saal & Küche & Toiletten	<b>60.- €</b>

Es wird ein Auslagenersatz für die Endreinigung in Höhe von 75.- Euro berechnet.

Alle Anfragen (egal welcher Art) können Sie gerne unter der gemeindeeigenen Telefonnummer **02191/668000** stellen oder per Mail an [churchbellringer@gmx.de](mailto:churchbellringer@gmx.de). Wir freuen uns auf ihren Anruf oder ihre Nachricht.

**Kirche Kräwinklerbrücke**

Um die Kirche Kräwinklerbrücke entwidmen und verkaufen zu können, mussten wir eine Gebäudestrukturanalyse aller Gebäude in Auftrag geben. Diese ist inzwischen erfolgt. Darüber hinaus hat die Gemeinde als Hausaufgabe einen Fragenkatalog erhalten, der bearbeitet werden muss, damit die Entwidmung genehmigt werden kann. Es wird also noch ein bisschen dauern.

**Pfarrwahl**

Mit der Probepredigt am 26.05.2019 in der ev. Kirche Bergisch Born begann das Wahlverfahren mit Pfarrerin Dr. Anke Mühlung. Am 11.06.2019 fand der Wahlgottesdienst in der Pauluskirche in

Hückeswagen statt. Das Presbyterium Hückeswagen stimmte mit 11 Ja Stimmen einstimmig für Frau Dr. Anke Mühling. Mit einem Stellenanteil von 50% wird sie dort die 4. Pfarrstelle besetzen, aber in Bergisch Born tätig sein und im Pfarrhaus wohnen. Wir freuen uns sehr, dass Pfarrerin Dr. Anke Mühling am 01.09.2019 ihren Dienst beginnen wird. Frau Mühling wird telefonisch unter der Nummer **02191/668000** zu erreichen sein.

**Der Einführungsgottesdienst findet  
am 08.09.2019 um 10.15 Uhr in der ev. Kirche Bergisch Born statt.**

Seien Sie dazu und auch zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche und im Gemeindehaus herzlichst eingeladen.

**Pfarrhaus**

Die Renovierung des Pfarrhauses geht mit großen Schritten voran und die Innenräume werden bis zum Einzug der Familie Mühling Mitte August fertiggestellt sein. In der nächsten Ausgabe werden wir einige Fotos veröffentlichen. Durch die großartige Hilfe der ehrenamtlichen fleißigen Arbeiter und vieler Spenden, wird es mit größter Wahrscheinlichkeit gelingen, die Kosten unter 100.000 € zu halten. Noch sind aber einige Arbeiten zu erledigen, und wir zählen darauf, dass jetzt kurz vor der Ziellinie die Bereitschaft zur Hilfe nicht nachlässt.

**Bergisch Born feiert**

Für den Festgottesdienst hatten wir uns das Thema „**Suchet der Stadt Bestes!**“ aus Jeremia 29,7 ausgesucht. Die Vielfalt der Vereine und die perfekte und freundliche Zusammenarbeit an diesem Projekt hat ein Bestes von Bergisch Born deutlich gemacht. Wir haben uns gesucht und gefunden und gemeinsam etwas Großartiges auf die Beine gestellt. Die Kirchengemeinde hat sich sehr gefreut, dass dieses Fest rund um und in der Kirche stattfinden konnte. Es war schön zu erleben, dass der Kirchplatz und die Kirche ein wunderbarer Ort zum Feiern und als Treffpunkt wirklich ideal sind. Sehr gerne öffneten wir die Türen dafür und freuen uns, wenn dieser Ort ein Treffpunkt für die „Bergisch Born“ wird. Den Segen Gottes für dieses gemeinsame Fest haben wir deutlich gespürt. Und... mit dem Segen Gottes wurde der steinige, unebene, zeitweilig ungewisse Weg der Kirchengemeinde Bergisch Born, zu einem Weg auf dem Schritt für Schritt ein weiterer Meilenstein erreicht wurde.

Mögen auch Sie den wohltuenden Segen Gottes auf Ihrem ganz persönlichen Weg spüren!

Es grüßt Sie von Herzen das Presbyterium der ev. Kirchengemeinde Bergisch Born     Susanne Dürholz

**Der etwas andere Besuchsdienst**

„Kommst Du nicht zur Kirche, kommt die Kirche zu Dir

Menschen, die nicht mehr mobil sind, können in der Regel nicht mehr richtig am Gemeindeleben und am Gottesdienst teilhaben. Wo gewünscht, möchten wir das gerne ändern! Wenn Sie nicht mehr zur Kirche gehen können, kommt die Kirche eben zu Ihnen nach Hause!

Auf Anfrage besuchen wir Sie gerne an einem Sonntagnachmittag und

feiern das Abendmahl mit Ihnen. Laden Sie dazu gerne Familie, Freunde oder Bekannte ein.

Anschließend bleibt auch noch Zeit für das ein oder andere Gespräch. Haben Sie Interesse, oder kennen Sie jemanden, der Interesse hätte?

Dann melden Sie sich unter:



☎ 0171 8356255

PGV

## Die IGBB feiert 50 Jahre Bestehen auf dem Kirchplatz

Am 15. und 16. Juni feierte die IGBB bei uns auf dem Kirchplatz.

Fast ein Jahr brauchte es an Vorbereitungen. Fast jeden Dienstag trafen sich Mitglieder der Gemeinde und der IGBB. Auf dem Kirchplatz wurden Buden aufgebaut, eine Bühne installiert, Leitungen gezogen, Wasser verlegt- kurz: es war viel zu tun.

Am 15. Juni gab es den Fissanstrich durch unseren OB Masr- Weisz.



Im Kirchraum wurde eine Diashow mit alten Fotos aus Bergisch Born angeboten. Auch der christliche Chor unserer Gemeinde gab ein anspruchsvolles Programm zum Besten. Die Vereine und auch die Rudolf-Steiner-Schule boten ein abwechslungsreiches Programm. Abends spielte ein DJ.

Am Sonntag morgen (einige Gottesdienstbesucher hatten ziemlich kleine Augen) feierte unsere zukünftige PastorIn, Anke Mühling, mit der Gemeinde Hückeswagen und vielen Gästen einen Festgottesdienst. Die Vereine stellten sich noch einmal vor, und auch der hand-in-hand-Chor sang.

Im Anschluss gab dieses Gesangsensemble auf der Bühne auf dem Kirchplatz noch ein kleines Konzert. Das Wetter war einfach traumhaft, und so konnte man sich die leckere Erbsensuppe, Currywurst und als Nachtisch noch leckere Waffeln gut schmecken lassen

Als Fazit kann man sagen, dass Bergisch Born einfach ein toller Stadtteil ist- mit Dorfcharakter. Man kennt sich, arbeitet zusammen und feiert zusammen.

BV

Fotos: S. Börsch



## Am Elbdeich sagt man „Tschüs“....

Am 29. Juni fand ein feierlicher Verabschiedungsgottesdienst für Frau Dr. Anke Mühling in der Ev. Kirchengemeinde Fliegenberg statt.

Eine kleine Abordnung aus Bergisch Born war extra zu diesem Anlass angereist. Schon an der Tür wurden wir sehr herzlich willkommen geheißen.



Die schnuckelige kleine Kirche (etwa so groß, wie Kräwinklerbrücke) war zum Bersten voll. Gäste aus dem Kirchenkreis Winsen waren da, und es wurden Grußworte von den Vereinen überbracht.

Aus den Worten konnte man deutlich hören, wie gut sich Frau Mühling und ihre Familie in den 7 Jahren ihrer Tätigkeit integriert hat. Sie wurde als warmherzig, engagiert, zupackend, offenherzig, ... dargestellt. Man hörte der Gemeinde an, dass sie sie ungern gehen lassen.

„Des einen Freud‘ ist des anderen Leid“ sagte Angelika Macholl in ihrer kleinen Ansprache. Wir freuen uns natürlich schon auf unsere neue Pfarrerin und werden „gut auf sie aufpassen“.

Die „Elbdeichbrummer“ wurden vom Superintendenten angekündigt und sangen 3 schöne Lieder. Eines, „Am Elbdeich sagt man Tschüs“...., schien eine Heimathymne zu sein, denn viele sangen mit. Da müssen wir beim Einführungsgottesdienst wohl mit dem Bergischen Heimatlied „kontern“, oder?

Dann kam eine „ältere“ Dame mit Hut und Handtasche herein. Auf Plattdeutsch erzählte sie sehr lustig von der Amtszeit Frau Mühlings, ihrem Engagement, das Elbgrundstück mit Strand hinter dem Deich vor der Schließung wegen einer seltenen Pflanze zu erhalten, und dass die Presbyteriumssitzungen auf Platt abgehalten wurden..... Das erinnerte stark an unser Sketch-Duo Corinna und Susi.

Im Anschluss gab es noch Kaffee und Kuchen. Und wieder waren wir 3 Borne mittendrin integriert. Es gab lustige Gespräche, und Einige versprachen zum Einführungsgottesdienst am 8. September dabei zu sein.

Text und Bilder:BV



## **Frühschicht vom 15. Bis 19. Juli**



BV

Es ist wieder soweit! Wir wollen gemeinsam den Tag beginnen mit einer Andacht in der Kirche und anschließendem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus.

Frische Brötchen, Wurst, Käse, Marmelade, usw.

**Montag bis Freitag**

6 Uhr Andacht in der Kirche Bergisch Born  
anschließend Frühstück im Gemeindehaus

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte bis 10. Juli bei

Birgit Völpel- 0171 8356255

**Wir freuen uns schon auf Euch!**



## Aus dem Kirchenkreis

Fotowettbewerb zum Thema Frieden gestartet

### **Attraktive Preise, Jury mit bekannter Schauspielerin**

Wir suchen Ihr schönstes Foto zum Thema "Frieden". Der Fotowettbewerb ist Teil des Programms für das Friedenswochenende „Tatsächlich Frieden“ vom 27. bis 29. September 2019 im Kirchenkreis Lennep. sein, in denen das Thema Frieden in persönlichen Situationen, in der Natur oder in der Gemeinschaft deutlich wird, aber natürlich auch Motive, die veranschaulichen, wie zerbrechlich Frieden ist oder sein kann. Das oder die

beiden Bewerbungs-Fotos sollte/n unbedingt innerhalb der Grenzen des Ev. Kirchenkreises Lennep aufgenommen sein und darum möglichst einen regionalen Bezug erkennen lassen.

Die Mitwirkung lohnt sich für Einzelne wie auch für Gruppen. Denn der erste Preis wird mit 500 Euro, der zweite mit 250 und der dritte bis fünfte Preis jeweils mit 100 Euro geehrt. Eine fachkundige Jury ermittelt die Gewinner, die dann im Rahmen des Abschlussgottesdienstes mit unserem prominenten Ehrengast, Margot Käßmann, ausgezeichnet und in einer Ausstellung später noch einem breiteren Publikum präsentiert werden. Also, ganz viele Gründe zum Mitmachen! Wir freuen uns, dass wir für die Jury des Fotowettbewerbs die prominente Schauspielerin ChrisTine Urspruch, bekannt u.a. aus dem Tatort-Krimi Münster und den Sams-Verfilmungen, gewinnen konnten, ebenso wie den Remscheider Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, die Fotografin Gabi Sieg-Ewe aus Radeformwald, und die Theologin Dagmar Cronjäger.

Alle Details zum Wettbewerb können Sie der Ausschreibung auf unserer Homepage [www.kirchenkreis-lennep.de](http://www.kirchenkreis-lennep.de) entnehmen. Die eingereichten Fotos werden auf [Frieden@kkkennep.de](mailto:Frieden@kkkennep.de) hochgeladen. Wir freuen uns sehr, wenn sich möglichst viele Menschen beteiligen.



Foto: Andre Furtado from Pexels

**Diakonie** ist mehr als Pflege! Möchten Sie mehr erfahren, klicken Sie hier



Wenn Sie mit uns in Verbindung treten möchten, dann können Sie das tun unter:  
[bb-kirchengemein.de](http://bb-kirchengemein.de). Dort können Sie das Kontaktformular nutzen

Findet uns auch auf facebook

